

Ergebnisprotokoll Nr. 03

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Endkolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

30.03.2022

Jurypräsidentin Diane Dupont

Jurymitglieder

Bürgermeister Jean-Paul Jost

CSV (Gemeinderat) Robert Hutmacher

Déi Gréng (Gemeinderat) Annemarie Nagel

DP (Gemeinderat) Serge Eicher

LSAP (Gemeinderat) Claude Marson

Bauausschuss (CBDC) Marc Lenert

Wohnungsbauministerium Diane Dupont

Umweltministerium Cynthia Schneider

Innenministerium Claude Schuman

Straßenbauverwaltung Thierry Schwartz

Wasserwirtschaftsamt Stéphanie Smit

OAI (Architektenkammer) Thomas Weckerle

Zimplan (PAG-Büro) Henning Nieboer

Sekretär

Drees & Sommer (D&S) Christian Zanter

Pré-Jury

Administration Communale de Schüttringe (ACS) Tania Velez
Daniel Paciotti

Drees & Sommer (D&S) Michael Agostini

pact Judith Boquoi

Schroeder & Associés (S&A) Max Backes

Wettbewerbsteilnehmer:

Kaell architecte Claudine Kaell

Laruade architecte Stéphanie Laruade

Ernst & Partner Stefan Jacobs

Teilnehmer

Herr Jost

Herr Hutmacher

Frau Nagel

Herr Eicher

Herr Marson

Herr Lenert

Frau Dupont

Frau Schneider

Herr Schuman

Herr Schwartz

Frau Smit*

Herr Weckerle

Herr Nieboer

Herr Zanter

Frau Velez

Herr Paciotti

Herr Agostini

Frau Boquoi

Herr Backes

Frau Kaell

Frau Laruade

Herr Jacobs

Ort

Campus An Der Dällt
185, Rue Principale,
L-5366 Schüttringe

Dauer

15:30-17:00 Uhr

Verfasser

Christian Zanter
christian.zanter@dreso.com
+ 352 26 12 05-5554

Anhang

— A1_01_SCHUTTRANGE PRESENTATION
30.03.22_red

*Per Videokonferenz dazugeschaltete Teilnehmer

Wer bis wann?

Der Versand erfolgt ausschließlich per E-Mail.

Ergebnisprotokoll Nr. 03

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Endkolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

30.03.2022

Wer bis wann?

1 Vorstellung des überarbeiteten Beitrages

ArGe stellt seinen finalen Entwurf „Belvédère(s)“ für den neuen Dorfkern in Schüttringen vor. (siehe Präsentation im Anhang A1)

Hierbei merkt ArGe folgendes an:

- Die Hauptbestandteile des Entwurfs wurden beibehalten.
- Das Kulturhaus sticht beim Entlangfahren des CR's (chemin repris) heraus, ohne den Kirchturm zu verbergen. Das Kulturhaus überragt die umliegende Bebauung nicht. Auf Ebene der Gemeindeverwaltung wurden der Probesaal und der Getränkestand integriert. Im oberen Geschoss befindet sich der Zugang zum Foyer, eine Terrasse sowie der Kultursaal. Außerdem wurde ein Fahrstuhl für Besucher, Lieferungen und Künstler vorgesehen. Die Räumlichkeiten für Künstler wurden in das Kulturhaus integriert. Die Fassadenelemente ermöglichen ein Öffnen und Schließen des Kultursaals.
- Das Belvédère Parkhaus bildet einen „infiniti“ Platz und dient als Schallschutz gegenüber der Eisenbahnlinie. Der obere Gebäudeteil des Belvédère kann für Dienste wie dem Biergercenter und dem „Etat civil“ genutzt werden. Im unteren Bereich befinden sich die Büros der Gemeindeverwaltung. Es wurden Aktivitäten wie Fitness und Yoga auf dem Dach des Belvédère vorgesehen. Die genaueren Nutzungen sollen zu einem späteren Zeitpunkt mit der Gemeinde abgestimmt werden. Außerdem befindet sich der Fußgängerausgang der Parkgarage auf dem Dach des Belvédère.
- Der Kirchenvorplatz wird durch die Integration des Kulturhauses gebildet. Das Wasserspiel auf dem Kirchenvorplatz kann im Sommer ausgeschaltet werden, um Veranstaltungen zu ermöglichen.
- Entlang des CR's wurden Parkstreifen für Busse vorgesehen. Im Gegensatz zu einer Haltestelle auf der Fahrspur schaffen diese eine sichere Umgebung für Fußgänger.
- Vor dem Lebensmittelladen in der Maison Krier kann eine Terrasse eingerichtet werden.
- Das Gelände der Pfadfinder wird umzäunt. Ein Zugang durch das Belvédère Parkhaus wurde für Anlieferungen vorgesehen. Im oberen Bereich befinden sich die Schlafräume und im unteren Bereich die Aufenthaltsräume. Die Dächer sind begrünt. Denkbar wäre das Einrichten eines Bienenstocks.
- Der Club des Jeunes befindet sich hinter dem Empfangsgebäude der Gemeindeverwaltung. Demnach ein abgelegener Ort für die Aktivitäten dieses Vereins.
- Im westlichen Plangebiet wurden 5 Baufelder für Wohnungsbau mit Blick auf den Spielplatz vorgesehen. Außerdem befindet sich in diesem Gebiet die Maison Médicale, die Apotheke sowie kleine Wohneinheiten und Wohnungen im Erdgeschoss für ältere Menschen.
- Im nördlichen Wohngebiet wurden 2 Baufelder für Wohnungsbau mit einem gemeinschaftlichen Platz vorgesehen.

Ergebnisprotokoll Nr. 03

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Endkolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

30.03.2022

Wer bis wann?

- Abgerissen wird die Maison Krier, die Feuerwehrkaserne und das Pfadfinderhaus. Der Club des Jeunes könnte dekonstruiert werden und an einer neuen Stelle neu errichtet werden.
- Der Dorfplatz ist autofrei, ausschließlich Einwohner, Lieferungen und Rettungsdienste haben Zugang zum Dorfplatz.
- Im westlichen und im nördlichen Plangebiet können in einer ersten Phase provisorische Parkplätze eingerichtet werden. Bis zur Fertigstellung des neuen Pfadfinderhauses können die Pfadfinder im Bestandsgebäude weiterhin ihren Aktivitäten nachgehen. In einem nächsten Schritt kann dann das Kulturhaus zusammen mit der Maison Krier umgesetzt werden. Abschließend kann die Feuerwehrkaserne abgerissen werden, das Belvédère Parkhaus errichtet werden, die Gemeinde ausgebaut werden und das Wohngebiet im westlichen Plangebiet entwickelt werden. In einer letzten Phase wird das nördliche Wohngebiet entwickelt.
- Die Lichtstudie hat ergeben, dass das Kulturhaus am Morgen Schatten auf die Straße wirft und am Abend auf die Vorplätze der Gemeinde und der Kirche.
- Als Fassadenelement wurden für die Gemeinde weiße Ziegelsteine, für die Wohnungen Kalkputz und für das Kulturhaus Aluminium außen und Holz innen ausgewählt. Der Untergrund soll mit Pflastersteinen belegt werden.
- Das Regenwasser soll über Rigolen zentral in unterirdischen Regenrückhaltebecken gesammelt werden und über die Rampe entlang des Belvédère über die bestehenden Entwässerungsleitungen entwässert werden.
- Der CR wird als 30-Zone entlang des Dorfplatzes bis zur Maison Krier eingerichtet.

2 Frage- und Diskussionsrunde

2.1 Fragen der Jury

Frage #1 der Jury:

Ist der Weg vom Belvédère zum Dorfplatz tatsächlich so groß wie dargestellt?

Antwort von ArGe: Ja, die Darstellungen wurden anhand des vorhandenen Aufmaßes angefertigt.

Frage #2 der Jury:

Wurde der Zugang zu dem Pfadfindergebäude mit der Feuerwehr abgestimmt?

Antwort von ArGe: In einer ersten Abstimmung mit der Feuerwehr wurde festgehalten, dass die Feuerwehr mit ihrem Löschfahrzeug am Dorfplatz halten wird. Vom Dorfplatz aus wird die Feuerwehr am Pfadfinderhaus anleiten. Zusätzliche Hydranten könnten zur Bereitstellung von Löschwasser erforderlich sein.

Ergebnisprotokoll Nr. 03

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Endkolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

30.03.2022

Wer bis wann?

Frage #3 der Jury:

Wie funktioniert das Kulturhaus? Wie funktioniert der Austausch mit dem Kirchenvorplatz?

Antwort von ArGe: Anlieferungen werden über den Zugang am Platz bei der Schütter Stuff bzw. über den Gemeindevorplatz durchgeführt. Der Getränkestand gewährleistet den Zugang zum Kirchenvorplatz. Die Terrasse des Foyer bietet einen Panoramablick auf die Kirche, die Gemeinde und auf die dahinterliegende Landschaft.

Frage #4 der Jury:

Ist eine Erweiterung des Kulturhauses möglich?

Antwort von ArGe: Eine Erweiterung des Kulturhauses ist nur mit einem sehr hohen Aufwand umsetzbar.

Frage #5 der Jury:

Wurde Raum für Veranstaltungen für Vereine vorgesehen?

Antwort von ArGe: Veranstaltungen für Vereine sowie die Nutzung der Küche ist möglich.

3 Sonstiges

Im Vorfeld des Kolloquiums mit der ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner wurde die Jury durch die Pré-Jury in Kenntnis gesetzt, dass die ArGe zum Zeitpunkt der Abgabe am 7. März 2022 insgesamt 6 DIN A0 Plakate anstatt von 4 abgegeben hat. Am 25. März 2022 wurden 4 DIN A0 Plakate mit unverändertem Inhalt von der ArGe bei der Gemeinde eingereicht. Ein weiteres Plakat mit „gerenderten“ anstatt von handskizzierten Darstellungen wurde zusätzlich eingereicht. Da eine der „gerenderten“ Darstellungen jedoch eine Veränderung (Zufahrt zum Belvédère) im Vergleich zur ursprünglich eingereichten Handskizze aufwies, wurde dieses DIN A0 Plakat von der Jury als Bewertungsgrundlage abgelehnt. Die 4 eingereichten DIN A0 Plakate mit unverändertem Inhalt wurden von der Jury als konforme Endabgabe zurückbehalten.

Schüttringen, 20.04.2022

Jurypräsidentin



Diane DUPONT

Jurysekretär



Christian ZANTER7